

# TEREN

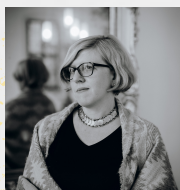
ETÜDEN ZUM UKRAINISCHEN KULTURGUT  
TANDEM FOR SWITZERLAND



PROGRAMM



AVTENTYKA  
UKRAINISCHES ÜBTUM  
IN DER SCHWEIZ



Dr. Maryna HRYMYCH, Ganna GNEDKOVA,  
Halyna PETROSANYAK, Olexandra STORCHAI,  
Liuba-Paraskewija STRYNADIUK,  
Roksolana SVIATO, Ostap UKRAINETS



## WIKTOR DOMONTOWYTSCH

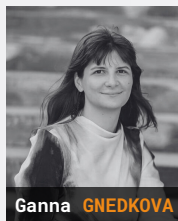
### Roman «DAS MÄDCHEN MIT DEM BÄREN»

#### Interactive Literaturlesung

ORT: KULTURHAUS HELFEREI, KAPELLE  
ADRESSE: KIRCHGASSE 13, 8001 ZÜRICH  
DATUM | ZEIT: 6 MÄRZ 2024 | 19:00  
SPRACHE: DEUTSCH  
EINTRITT: FREI

#### Zum Inhalt:

W. Domontowytsch war Schriftsteller, Archäologe, Anthropologe, Historiker und Philosoph. Der richtige Name des Schriftstellers lautet Wiktor Petrow (1894-1969), wobei er auch mehrere Pseudonyme hatte. Der Debütroman W. Domontowytschs wird des Öfteren mit Wladimir Nabokows „Lolita“ verglichen. Der Vergleich lässt sich begründen: 1928, 22 Jahre vor „Lolita“, schreibt der ukrainische Autor einen Roman über die Beziehung eines belesenen Lehrers, der zugleich Ich-Erzähler des Romans ist, mit dem minderjährigen Mädchen Syna und darüber, wie diese Beziehung das Leben der beiden ruiniert. Während der Lesung werden Teile des Buches vorgelesen und Episoden diskutiert. Der Roman "Das Mädchen mit dem Bären" wurde vom österreichischen Verlag Septime im Jahr 2022 auf Deutsch veröffentlicht.



**Referentin** Ukrainische Schriftstellerin,  
Literaturkritikerin, Journalistin und  
Übersetzerin

Sie studierte Komparatistik an der Kyiw-Mohyla Akademie und weiter an der Universität Wien. Als Übersetzerin hat sie über 25 Belletristik- und Fachbücher ins Deutsche und Englische übersetzt, darunter auch W. Domontowytsch novel «Das Mädchen mit dem Bären». Sie ist Ansprechperson des Medienzentrums der Ukrainischen Community in Wien.

**Moderatorin** Ukrainische Schriftstellerin, Übersetzerin  
und Germanistin.

In den ukrainischen Karpaten geborene Dichterin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin ist Autorin von fünf Gedichtbänden auf Ukrainisch und übersetzt Prosa aus dem Deutschen ins Ukrainische, darunter Werke von Alexander Granach, André Kaminski, Soma Morgenstern und Rainer Maria Rilke. In den 1990er Jahren prägte sie zusammen mit anderen eine unabhängige Künstlergruppe, die u.a. die multiethnische Vergangenheit ihrer Heimatstadt Stadt Iwano-Frankiwsk thematisierte. Ihre zuletzt veröffentlichten Gedichtbände sind «Exophonien. Im Rhythmus der Landschaft» (2012 auf Ukrainisch, 2022 auf Deutsch), eine Sammlung mit Erzählungen «Stör mich nicht beim Welttreden» (2019), und «Die Luftballonfahrt» (2015). Seit 2016 lebt sie in der Schweiz.



## «DER OPA IWANTSCHYK»

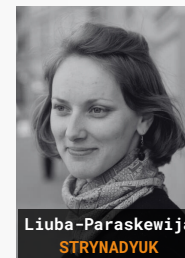
### EIN UKRAINISCHER ROMAN ÜBER DAS LEBEN UND DIE WELT DER HUZULEN

#### Interactive Literaturlesung

ORT: KULTURHAUS HELFEREI, KAPELLE  
ADRESSE: KIRCHGASSE 13, 8001 ZÜRICH  
DATUM | ZEIT: 20 MÄRZ 2024 | 19:00  
SPRACHE: DEUTSCH  
EINTRITT: FREI

#### Zum Inhalt:

Die Geschichte über den Opa Iwantschyk ist der Weg eines Bergbewohners, Jägers und Molfars. Um das Recht des besten Molfars zu erlangen, praktiziert Opa Iwantschyk Zaubersprüche und Rituale, nimmt an Hochzeiten und Beerdigungen teil, besucht Kirchen und Bergwiesen, setzt sich mit Banditen und Dämonen, Mähern und Molfaren auseinander, baut, tanzt, denkt nach und raucht Pfeife. "Der Opa Iwantschyk" ist ein Einblick in das Bewusstsein eines Huzulen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, wo der Gott nicht weniger real ist als der Zar und die Liebe zu einer Nymphe stärker sein kann als die Liebe zur eigenen Frau. Die Ausgabe enthält den vollständigen Originaltext im huzulischen Dialekt mit einer parallelen Übersetzung in die Literatursprache. Der Roman «Der Opa Iwantschyk» wurde vom ukrainischen Verlag Discursus im Jahr 2023 veröffentlicht.



**Referentin** Ukrainische Schriftstellerin,  
Übersetzerin und Germanistin

Sie studierte Germanistik an der Iwan Franko Universität Lwiw, wo sie 2011 Magisterdiplom erworben hat. Sie ist Autorin von sieben Prosabüchern, in denen sie sich viel mit der huzulischen Region in der ukrainischen Bergen Karpaten beschäftigt, woher sie selbst kommt. Sie hat u. a. Bücher von Martin Pollack, Karl-Markus Gauß, Arno Camenisch, Ödön von Horváth ins Ukrainische übersetzt.



## A QUESTION OF GOGOL: MULTICULTURALISM AND FLUID IDENTITY

### Interactive literature discussion

LOCATION: KULTURHAUS HELFEREI, KAPELLE  
ADDRESS: KIRCHGASSE 13, 8001 ZÜRICH  
DATE | TIME: 03 APRIL 2024 | 19:00  
LANGUAGE: ENGLISH  
ENTRANCE: FREE



#### Content:

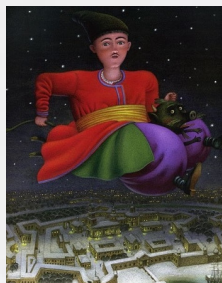
The texts of Gogol offer the reader a wide range of caricatures of the types of his time, from Ukrainian peasants to city officials. Gogol uses popular historical narratives to reflect on the social tensions of his time, ones related to the adaptation and assimilation of different people in the Russian Empire. A careful reading of "The Night Before Christmas" reveals a distinct "Gogolian" perspective on the issue of multiculturalism in the age of empires. The event also refers to the book "The sword language. How the Soviet empire used to speak", and to the book "Cultural Expansion, essay anthology", which were published in 2023 by the Ukrainian publishing house «Tvoya Pidpilna Humanitarka»



**Speaker** Ukrainian writer  
and translator

Ostap Ukrainets received his philological education at the National University of "Kyiv-Mohyla Akademy". He is a professional translator from a number of European languages. In 2017 he debuted as a writer with a historical novel "Malkhut", the first part of a trilogy set in his native town Ivano-Frankivsk.

Among the works translated by Ostap Ukrainets are T. S. Eliot's poem "The Waste Land", works by H. P. Lovecraft, N. Stevenson, E.A. Poe, D. Mitchell, M. Eminescu and others. He is a co-founder of educational project and a publishing house "Your Guerilla Humanities". Ostap featured as a guest lecturer in NaUKMA, UCU, PennState and other universities.



## SOFIA YABLONSKA

### UKRAINISCHE PIONIERIN DER REISEREPORTAGEN

#### Interactive Literaturlesung

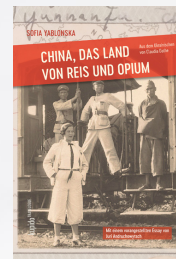
##### Zum Inhalt:

Als Schriftstellerin wurde Sofia Yablonska zu einer Ikone des Dokumentarschreibens und zu einer Symbolfigur für den Wunsch nach Selbstbestimmung der europäischen Frauen ihrer Generation. Yablonskas Welt- und Lebensreise, die sie in mehreren Travelogues festhielt und auf zahllosen Fotografien und Filmen dokumentierte, führte sie u. a. durch Marokko, Ägypten, China, Indochina und Polynesien. Ihr fotografisches Werk hob sie in den Rang der bedeutendsten ukrainischen Ethnografen. Sofia Yablonskas «Der Charme von Marokko» erschien erstmals 1932 in Buchform. Das Buch «China, Das Land von Reis und Opium» wurde vom Verlag Kupido im Jahr 2023 veröffentlicht. Während der Lesung werden Teile der Bücher vorgelesen und Episoden ihrer Reise nach Marokko und China besprochen.

ORT: KULTURHAUS HELFEREI, KAPELLE  
ADRESSE: KIRCHGASSE 13, 8001 ZÜRICH  
DATUM | ZEIT: 17 APRIL 2024 | 19:00  
SPRACHE: DEUTSCH  
EINTRITT: FREI



**Referentin** Ukrainische Übersetzerin,  
Literaturwissenschaftlerin, Literatur-  
und Filmkritikerin.



Sie übersetzt aus dem Deutschen, Englischen und Polnischen ins Ukrainische und studierte Literaturwissenschaft an der Universität Kyiv-Mohyla Akademie, wo sie auch das Doktoratsstudium absolvierte und 2008 unterrichtete. Als Literaturkritikerin schrieb sie für zahlreiche ukrainische Zeitschriften und Webseiten und war Redakteurin und Übersetzerin im Krytyka Verlag. Seit 2020 zeichnet sie als Herausgeberin für ukrainische und polnische Ausgaben im Kupido Literaturverlag in Köln verantwortlich. Zu ihren Übersetzungen gehören Werke von Slavenka Drakulić, Melinda Nadj Abonji, Jonas Lüscher, Nino Kharatischvili, Timothy Snyder, Bridget Quinn, Janusz Korczaks und Bohdan Osadczuk



**Moderatorin** Ukrainische Schriftstellerin,  
Übersetzerin und Germanistin.

In den ukrainischen Karpaten geborene Dichterin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin ist Autorin von fünf Gedichtbänden auf Ukrainisch und übersetzt Prosa aus dem Deutschen ins Ukrainische, darunter Werke von Alexander Granach, André Kaminski, Soma Morgenstern und Rainer Maria Rilke. In den 1990er Jahren prägte sie zusammen mit anderen eine unabhängige Künstlergruppe, die u. a. die multiethnische Vergangenheit ihrer Heimatstadt Stadt Ivano-Frankivsk thematisierte. Ihre zuletzt veröffentlichten Gedichtbände sind «Exophonien. Im Rhythmus der Landschaft» (2012 auf Ukrainisch, 2022 auf Deutsch), eine Sammlung mit Erzählungen «Stör mich nicht beim Weltretten» (2019), und «Die Luftballonfahrt» (2015). Seit 2016 lebt sie in der Schweiz.

## UKRAINE – A CULTURAL REVIVAL

### Photography exhibition

LOCATION: KULTURHAUS HELFEREI, KAPELLE  
ADDRESS: KIRCHGASSE 13, 8001 ZÜRICH  
DATE | TIME: 20 APRIL 2024 | 19:00  
LANGUAGE: ENGLISH  
ENTRANCE: FREE

#### Content:

With the help of the Ivan Honchar Museum of National Folk Culture, British photographer Michael Garrett has spent three months travelling all over Ukraine. With his adorable dog, Bobbie, he has met with and photographed people who are at the forefront of a cultural revival. This collection of portraits offers a window into the lives and experiences of a diverse group of Ukrainian people who all have one thing in common: A passion for tradition and freedom of expression. As the stories that accompany the photos attest, Ukrainian history has been tumultuous, but the Ukrainian people are resilient. Through the remarkable openness of the subjects in this exhibition, one will be able to access a part of that dynamic energy, and see the country through a different lens.



Michael Garrett grew up in the UK and presently resides in the South of France. He has always had a passion for experiencing different cultures of the world, and celebrates his own heritage with a keen interest in folk music. His background is in video production but more recently he has discovered a love of portrait photography.

### Weitere Veranstaltungen folgen

### Danke für Ihre Spende!

AVTENTYKA Ukrainischer Verein in der Schweiz  
www.avtentyka.ch  
admin@avtentyka.ch  
UID-Nr.: CHE-244.588.350  
IBAN: CH04 0020 6206 6082 4101  
SWIFT/BIC: UBSWCHZH80A

